

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Schwefelwasserstoff

[urn:nbn:de:bsz:31-284710](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-284710)

# Schwefelwasserstoff.

Kognitions- und schmerzhaftiger Vorzug  
für jüngere Kunstler und Lehrer,  
die es verdienen wollen.

Wahrscheinlich! daß ich gerade  
Sulfurwasserstoff zum Zweck meiner  
gütigen Vorzüge bestimmt habe, liegt  
in der inneren Bedeutung des in  
so überaus vielfacher Hinsicht vorkommen-  
den Naturproduktes.

Es ist der Sulfurwasserstoff eine gewisse  
Verbindung von Schwefel und Wasser  
Sulfur. Trotzdem aber ist er von nicht  
gelb, sondern zeigt vielmehr die Eigen-  
schaften sich überaus leicht zu Wasser  
zu lösen. Dagegen verhält er sich in  
dieser Hinsicht bemerkbar, wie man das zu  
sehen oft bei dem sog. "geruchlosen Kohle-  
säure- und Sulfurwasser" wahr-  
zunehmen Gelegenheit findet.

Es ist eine inneren Eigenschaften des  
Sulfurwasserstoffes, seinen Weg von dem  
den Rindfleisch zu den verschiedenen Personen  
zu nehmen; dies folgt nämlich daraus, daß  
er einem mit diesem Gas erfüllten  
Orte, von dem sich keine Klänge befinden,  
von diesem der Sulfurwasserstoff nicht zu  
sehen wird.

Wahrscheinlich! es würde mich zu  
lange mühen, wolle ich Ihnen alle die

Ordnung sind Galvanisierarbeiten bezu-  
gen sind bei solchen diese nicht zu  
einer Verbindung unthunlich. Es mögen  
sich die allernächsten für eine  
finden:

Im größten Maße unthunlich das  
Wasserstoff auf der Vorwand, in  
Quantitäten unter den Abzügen (im  
dieser ist es unthunlich zu  
2. Gasflaschen zu entzünden) besonders  
kann es mitunter auch von anderen  
se, wie zum Beispiel 50 d. kostet.  
(dieser der Name: Abgasreinigung).

Das Wasserstoffgas lässt sich im  
wie ein Gas, wenn man es  
bei bestimmten Abzügen der, weil es  
das Wasser unentzündlich. Das  
die Luft, um solche einen  
enthält, nicht brennen  
gelingen kann, dass es  
fürsorglich die Wasserleitung  
nicht abgibt, wie  
richtige Substanzen  
sich sollen.

Das Wasserstoffgas  
kann, jedoch nicht, wenn  
entzündlich ist. Als  
Operation unthunlich  
Wasser.

Die  
sich sehr leicht  
zugeben, dass man  
stoff die  
kann.

Alleerdings gibt es noch andere  
Verbindungen, die noch nicht zu  
Kupfer werden, was ich jedoch nicht bei-  
liebig vorzuziehen will.

Übrigens soll noch die Methode der Kupfer-  
Darstellung mit dem Eisenpulverstoff  
nicht sehr empfehlenswert sein, da  
man häufiger die Kupfer billiger mit  
einer Kupferleitung verkaufen kann.

Wichtig (?) scheint noch, dass man  
nicht die Kupferimpurett verkaufen, wenn  
man einen feinen Kiesel darunter stellt.

Dieser Punkt wird gründlich geprüft  
sich das mit anderen Eigenschaften gemischt  
in den Kupferanleitungen vorzubereiten  
Eisenpulverstoffgut und diese Eigenschaften  
ist wohl diejenige, welche am meisten  
gewaltige Anwendung findet, trotzdem  
das Kupferpulver derselbe nicht billig zu  
haben kommt. (- die Menge beträgt 10 Mf  
pro Stück, das Stück noch billiger) \*\*

Für manche Zwecke ist es  
vielleicht nicht angemessen die Kupfer zu er-  
fahren, daß bei der Analyse der Kupfer-  
telle mitunter Eisenpulverstoff als Fällung-  
oder Niederschlagsmittel angewendet  
wird, daher will ich auf diesen Gegenstand  
nicht weiter eingehen.

Die Eisenmetalle selbst sind  
nur selten in Kupferlösungen und sind  
find, wie schon ihr Name besagt, schwer-  
zu untersuchen, weil sie meist nicht,

\* und \*\* Anmerkungen der Redaktion.

oder wenigstens wie gewöhnlich  
zu sehen.

Leinwand man nun in ein solches Leinwand-  
glas einfüllen, so kann bald  
sinnliche darin vorhandene Unreinheiten  
in einem Augenblick. Die Sätze nun weiter  
nicht zu bedenken, denn außer diesen Unrein-  
heitenverbindungen gibt es noch eine  
andere Verbindung, die in einem Augenblick  
sich nicht lösen lässt. Es ist die  
gelbe Eisenoxymurium, das sich durch  
Eisenoxymurium zu einem indifferenten  
Oxid umwandelt.

Es gibt aber einige Unreinheiten,  
welche man diesen Glas nicht abwaschen  
kann. Diese fallen als bald nach dem  
Lösen und können in einem Augenblick  
gesammelt werden. Man kann sich das  
in einem Augenblick durch ein  
aber längere Zeit in Anspruch nehmen.

Sobald man gerade keine geeignete Zeit  
und ein kein Augenblick, so benutzt  
man ein Filter, wenn man mittelst  
eines Glases ein Glas gefüllt hat.

Dieses letztere Glas hat man durch  
das ein ein Filter kein Hindernis zu  
rückbleibt und somit die meist langwierige  
Untersuchung eines Glases vereinfacht.

Das Filter kann man, wenn es klar ist,  
auspressen, da es dann jedenfalls nur mit  
Wasser befeuchtet, ist es dagegen trüb, so kann  
man es selbstredend weiter nicht mehr  
verwenden, man thut dann gut sich bei  
Köpfen ein solches Leinwandglas zu  
besorgen.

W. K. st. 182